

Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir um Voranmeldung bis zum 08.10.2024. Bitte melden Sie sich online über unsere Website an: www.hainichakademie.de oder scannen Sie den QR-Code:



Inhaltliche Auskünfte erhalten Sie bei:

Steffi Schneider	Thoralf Kühne
Hainich Akademie	Landesapothekerkammer
+49 3601 80-4052	+49 361 24408-15
s.schneider@oehk.de	thoralf.kuehne@lakt.de



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Katharina Schoett
Chefärztin der Klinik für Suchtmedizin, Ärztliche Direktorin, ÖHK MHL

Ronald Schreiber
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, Präsident der Landesapothekerkammer Thüringen, Erfurt

Referierende

René Ehrenberg
Psychologe, ÖHK MHL

Dr. med. Sascha Freytag
Oberarzt, ÖHK MHL

Kathrin Heintz
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie, Neue Marien Apotheke Erfurt

Michael Kockler
Funktionsoberarzt in der Klinik für Suchtmedizin, ÖHK MHL

Inga Nau-Messelis
Psychologin, ÖHK MHL

Dr. med. Katharina Schoett
Chefärztin der Klinik für Suchtmedizin, Ärztliche Direktorin, ÖHK MHL

Ronald Schreiber
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, Präsident der Landesapothekerkammer Thüringen, Erfurt

Pia Weber
Stellv. Stationsleitung, ÖHK MHL

Juliane Weiland
Ltd. Oberärztin der Klinik für Suchtmedizin, ÖHK MHL



Auskünfte

Bei Rückfragen zur Veranstaltung können Sie sich gern an die Mitarbeitenden der Hainich Akademie wenden:

Steffi Schneider
+49 3601 80-4052
s.schneider02@oehk.de

Ina Beschel
+493601 80-4052
i.beschel@oehk.de



Tagungsort

Ehemalige Cafeteria
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH
Pfafferode 102, 99974 Mühlhausen



Praxisworkshop Substitution

Keine Angst vor der Substitutionsbehandlung
Opioidabhängiger – Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

15.10.2024, 09:00-17:30 Uhr



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Haben Sie auch schon einmal überlegt, in ihrer Praxis oder Klinik eine Substitutionsbehandlung anzubieten? Wunderbar – es gibt viele Patient:innen, die Ihnen dafür dankbar sein werden und deren Leben Sie unter Umständen retten. Schließlich sterben jedes Jahr in Deutschland mehr als 2.000 Patient:innen im Rahmen ihrer Drogenabhängigkeit, Tendenz steigend. Vielen von ihnen könnte durch eine Therapie im Sinne einer Substitutionsbehandlung geholfen werden, weshalb es dringend mehr Ärztinnen und Ärzte braucht, die diese anbieten. Vielleicht haben Sie aber auch Patient:innen, die auf (Um-)Wegen des Lebens immer mehr und länger Opioide verordnet bekommen haben und die nun von diesen abhängig geworden sind. Und Sie fragen sich, wie Sie diesen Betroffenen helfen können – wissend, dass ein einfaches Absetzen nicht ausreicht, um aus der Sucht auszusteigen...

Wenn Sie sich gedanklich bereits mit dem Thema Substitution beschäftigt haben, aber nicht wissen, wie Sie praktisch in diese Therapieform einsteigen können, sind Sie bei unserem Praxisworkshop genau richtig.

Unsere Referierenden haben langjährig Erfahrung in der unmittelbaren praktischen Durchführung der Substitutionsbehandlung und können mit Ihnen gemeinsam erarbeiten, wie die Arbeit sinnvoll und effizient gelingt. Und da zum guten Gelingen einer Substitutionsbehandlung unbedingt eine kollegiale Zusammenarbeit mit den Vergabe-Apotheken gehört, ist es uns für diesen Praxisworkshop wichtig, beide Berufsgruppen besser miteinander bekannt zu machen. Im gemeinsamen Austausch über die Chancen und Risiken einer Substitutionsbehandlung kann es ausgezeichnet gelingen, die unterschiedlichen Perspektiven der Kooperationspartner:innen kennenzulernen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende aus Suchtpraxen, Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen, Apotheker und PTA's, die unmittelbar mit dem Thema Substitution beschäftigt sind.

Die Kursgebühr für den ganztägigen Workshop (inkl. Verpflegung) beträgt 90,00 €.

Ablauf

Die beiden Blöcke am Vormittag finden in berufsgruppen-spezifischen Gruppen statt, wobei sich in **Gruppe I** die **Apotheker:innen** und in **Gruppe II** die **Ärzt:innen** wiederfinden. Ab 13 Uhr kommen beide Gruppen zusammen und hören die folgenden Vorträge gemeinsam.

- 9:00 Uhr I. Sucht ist eine Krankheit – Hintergründe und Diagnosestellung
René Ehrenberg
- II. Ich will substituieren. Was brauche ich dazu und wer sind meine zukünftigen Patient:innen?
Dr. med. Katharina Schoett,
Inga Nau-Messelis
- 10:30 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 10:45 Uhr I. Die praktische Arbeit in der Vergabeapotheke - wie organisiere ich sinnvoll und worauf muss ich achten?
Kathrin Heintz
- II. Die praktische Arbeit in der Substitutionspraxis – wie organisiere ich sinnvoll und worauf muss ich achten?
Juliane Weiland
- 12:15 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 13:00 Uhr Schreiend still - Alltag in der suchtmedizinischen Versorgung
Dr. med. Katharina Schoett
- 13:30 Uhr Best practice und Fallstricke - ein Hoch auf die Kooperation
Juliane Weiland

- 14:30 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 15:00 Uhr Der Weg des Betäubungsmittels – Von der Erstverordnung über die Rezeptierung bis zur Vergabe
Ronald Schreiber
- 16:30 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 16:45 Uhr Individuelle Gespräche mit Betroffenen in Kleingruppen – Substituierte berichten von ihren Erfahrungen mit der Behandlung
Inga Nau-Messelis, Michael Kockler
- Besichtigung der Substitutionsambulanz zur praktischen Vertiefung
Dr. med. Sascha Freytag, Pia Weber

Mit freundlicher Unterstützung von:

CAMURUS GmbH
(1.200 €)

camurus

Für die Industrieausstellung wurden alle uns bekannten Firmen, die Substitutionsmedikamente herstellen oder in anderem unmittelbarem Zusammenhang zur Behandlung Opioidabhängiger stehen, angefragt.

Anerkennung

Diese Veranstaltungen ist durch die Landesärztekammer Thüringen mit 11 CME-Fortbildungspunkten der Kategorie C zertifiziert.

